



Projekt «geben&annehmen!»

Freiwilligenengagements für Sorgende Gemeinschaften

Bern, 7. November 2024, Fachtreffen und Erfahrungsaustausch Gesundheitsförderung im Alter, GFCH, NPG

Dr. Corina Salis Gross salisgross@public-health-services.ch

Eva Kreuzer kreuzer@public-health-services.ch

Ausgangslage

Die alternde Gesellschaft als eine übergreifende Gesamtaufgabe. Der Ansatz der **Caring Communities** (Sorgende Gemeinschaften) etabliert sich langsam auch in der Schweiz, für eine neue Weise, sozialstaatliche Verantwortung und lokales Engagement miteinander zu verbinden. Die Gemeinden haben hier eine zentrale Rolle. <https://caringcommunities.ch/>

Wichtige Akteure im Kanton Bern suchten in diesem Rahmen nach Möglichkeiten, das Freiwilligenengagement zu stärken und für das Thema „geben & annehmen“ auf Gemeindeebene nach Lösungen zu suchen.

Altersbilder & Ziele

Ältere Menschen stehen auf beiden Seiten von „geben & annehmen“

Ziel: Verdeutlichung der Reziprozität!

Das stigmatisierende Altersbild soll ersetzt werden durch die Frage: Wer gibt wem was? Wie ergibt sich mehr Gegenseitigkeit im Handeln und in der Wahrnehmung?

«geben&annehmen!»



Teilprojekt 2 «Förderung des organisierten Freiwilligenengagements»

Ziel: Wissen und praktische Erfahrungen in der Förderung von organisierten Freiwilligenengagements sind gesammelt, kritisch beleuchtet und für die Multiplikation in Form von Empfehlungen und Praxishilfen für Gemeinden und NGOs aufbereitet.

Produkte

- Bericht Netzwerke
- Sammlung von Erfahrungen des organisierten FWE (inkl. Kurzversion)
- Empfehlungen für Gemeinden

→ *Grundlagen mit vielen Good-Practice Beispielen, gut multiplizierbar*



Teilprojekt 4 «Förderung der Annahme von Unterstützung»

- **Ziel:** Massnahmen zur Förderung der Annahme von Hilfe durch unterstützungsbedürftige Personen und betreuende Angehörige sind recherchiert, entwickelt, getestet und für die Multiplikation aufbereitet.
- **Produkte**
 - Erhebungen von Bedürfnissen von älteren Menschen und von Hindernissen zur Annahme (Graue Panter Bern)
 - Dokumentation: Unterstützungsbedarf und Angebote
 - Zielgruppenanalyse (GFCH)
 - Fallbeispiele: Interviews mit Betroffenen (Erfahrungen aus der Praxis) mit lehrreichen Momenten
 - Workshop-Konzept und Workshop Unterlagen (Präsentation inkl. Referat, Begleitdokumentation) -> open access!

Hindernisse beim Annehmen von Unterstützung, wie damit umgehen? Die Rolle der Scham

Workshops

- Entwicklung und Testung von fünf Workshops für Multiplikator:innen in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Bern (ZiA)
- Intraprofessionell (QZ Ärzte, Spitex Biel Seeland) und interprofessionell (Gemeinden Ostermundigen, Thunstetten-Bützberg, Stadt Bern)
- Evaluation und Anpassungen im Konzept: Schwerpunkt auf «Scham»



Fachinput

Hindernisse beim Annehmen von Unterstützung, wie damit umgehen? Die Rolle der Scham

Dr. med. Marzio Sabbioni
Inn Med FMH, Psychiatrie & Psychotherapie FMH, Schwerpunkt
Psychosomatische und Psychosoziale Medizin, Dozent SAGKB

«geben&annehmen!»



Soziale Scham und Altern

- Altern ist stigmatisiert und löst soziale Scham aus
- Tabuisierung des alternden Körpers
- Ältere Menschen befürchten, nicht mehr mithalten zu können und gebraucht zu werden und fühlen sich deswegen abgewertet und beschämt

Inhalt

Vermittlung von praktischem Wissen

- Grundlagen (u.a. Bedürfnisse, Fallbeispiele)
- Hindernisse bei der Annahme von Unterstützung
 - sozio-ökonomische Faktoren
 - kognitive Einschränkungen
 - psychische Gründe
 - Scham, Beschämung und Kränkung
- Fallbesprechung & Erfahrungsaustausch → Selbstreflexion!
- Tipps zur Umsetzung im Alltag & Nachhaltigkeit

Dozent: Dr. med. Marzio Sabbioni, Inn Med FMH, Psychiatrie & Psychotherapie FMH, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin FA SAPP, Dozent SAGKB

«geben&annehmen!»



Einsamkeit ist mit Scham verbunden -> Verein *connect!*

Vision von *connect!*

Die Menschen in der Schweiz ...

... fühlen sich sozial eingebunden

... sind befähigt im Umgang mit Einsamkeitsgefühlen

... haben niederschweligen Zugang zu Angeboten, welche Einsamkeit vorbeugen und soziale Zusammengehörigkeit fördern

... erhalten die ihrem Bedarf und ihren Bedürfnissen entsprechende Unterstützung.



«geben&annehmen!»



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**

**Fragen & kurze
Diskussion**



Impressum

Projekt «geben&annehmen!»
Freiwilligenengagements für Sorgende Gemeinschaften

Ziel: Die Qualität des Angebots und die Annahme von Unterstützung in den Gemeinden und in Caring Communities fördern. Stärkung der Lebensqualität, Gesundheit und Selbstbestimmung von Personen, die Unterstützung benötigen. Die Unterlagen stehen zur freien Nutzung zur Verfügung (open access).

<http://www.geben-annehmen.ch/>

Kontakt: salisgross@public-health-services.ch
sabbioni.marzio@bluewin.ch
kreuzer@public-health-services.ch

Bilder: Italo Melo (Photograph)
<https://www.pexels.com/@italo-melo-881954/>

«geben&annehmen!»

Geldgeber für das Projekt



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

**Walder
Stiftung**

Leben
und Wohnen
im Alter



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

**Age —
Stiftung**

viventis::
STIFTUNG

«geben&annehmen!»

Trägerorganisationen des Projektes «geben & annehmen!» Freiwilligenengagements für Sorgende Gemeinschaften



«geben&annehmen!»